

Preis Soziale Stadt 2010 ausgelobt!

Berlin, 8. März 2010

vhw hat gemeinsam mit anderen Auslobern den "Preis Soziale Stadt 2010" ausgelobt!

Wie seine erfolgreichen Vorgänger beabsichtigt auch der Wettbewerb zum "Preis Soziale Stadt 2010", das Interesse einer breiten Öffentlichkeit für die sozialen Probleme, aber auch Aktivitäten in den Stadtquartieren wach zu halten. Die Akteure sollen ermutigt werden, ihre eigenen Erfahrungen bei der Unterstützung des Miteinanders der verschiedenen Gruppen von Stadtbewohnern bekannt zu machen.

Gefragt sind Projekte, die zeigen, wie sozialen Konflikten innerhalb der Nachbarschaften, der sozialen Entmischung und krisenhaften Entwicklung ganzer Wohnquartiere begegnet werden kann und wie Integrationserfolge gesichert werden können.

Was ist zu tun, damit die Gemeinwesen auf der Ebene der Stadt als Ganzes, des Stadtteils und der Nachbarschaft zusammenhalten und den sozialen Spannungen etwas entgegen setzen können? Wie gelingt es, dass sich die Menschen in ihren Nachbarschaften geborgen und sicher fühlen, und dass sie mit Respekt voreinander zusammenleben?

Nicht von städtebaulichen Missständen, sondern von den Aktivitäten und Verhaltensweisen der Menschen her an die Aufgaben der Stadtentwicklung heranzugehen - das ist das Grundanliegen des Wettbewerbs. Im Mittelpunkt der eingereichten Projekte sollten Erfolge bei der Stärkung des Zusammenhalts der Gemeinwesen in den Stadtteilen und Nachbarschaften stehen.

Wer kann teilnehmen?

Um den Preis können sich Akteure mit Projekten bewerben, die innovative Formen des Zusammenwirkens im Sinne des ganzheitlichen Ansatzes der „Sozialen Stadt“ verfolgen. Der Preis wendet sich zum einen an die klassischen Handlungsträger der Stadtentwicklung wie Wohnungsunternehmen und **private Investoren unterschiedlichster Ausrichtung, Kommunen und Träger der freien Wohlfahrtspflege**. Zum anderen will er Akteure zur Teilnahme ermuntern und ihnen Zugang zur Öffentlichkeit ermöglichen, die üblicherweise nicht im Wohnungs- und Städtebau auftreten: **Schulklassen, Bürgervereine, Organisatoren von Begegnungsstätten, Gewerbetreibende** und andere.

Auch Projekte, die bereits an früheren Wettbewerben teilgenommen haben können sich bewerben, wenn ihre Verstetigung gelungen ist oder neue Facetten den bisherigen Projektansatz bereichern.

Die Geschäftsstelle des Wettbewerbs ist angesiedelt beim

vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.

Fritschestraße 27/28 in 10585 Berlin

Telefon: 030 390473-130

Die Wettbewerbsunterlagen können unter www.vhw.de abgerufen werden.

vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Ruby Nähring

Fritschestraße 27/28

10585 Berlin

Tel. 030 39 04 73-170

Fax: 030 39 04 73-190

rnaehring@vhw.de / uroehner@vhw.de

www.vhw.de